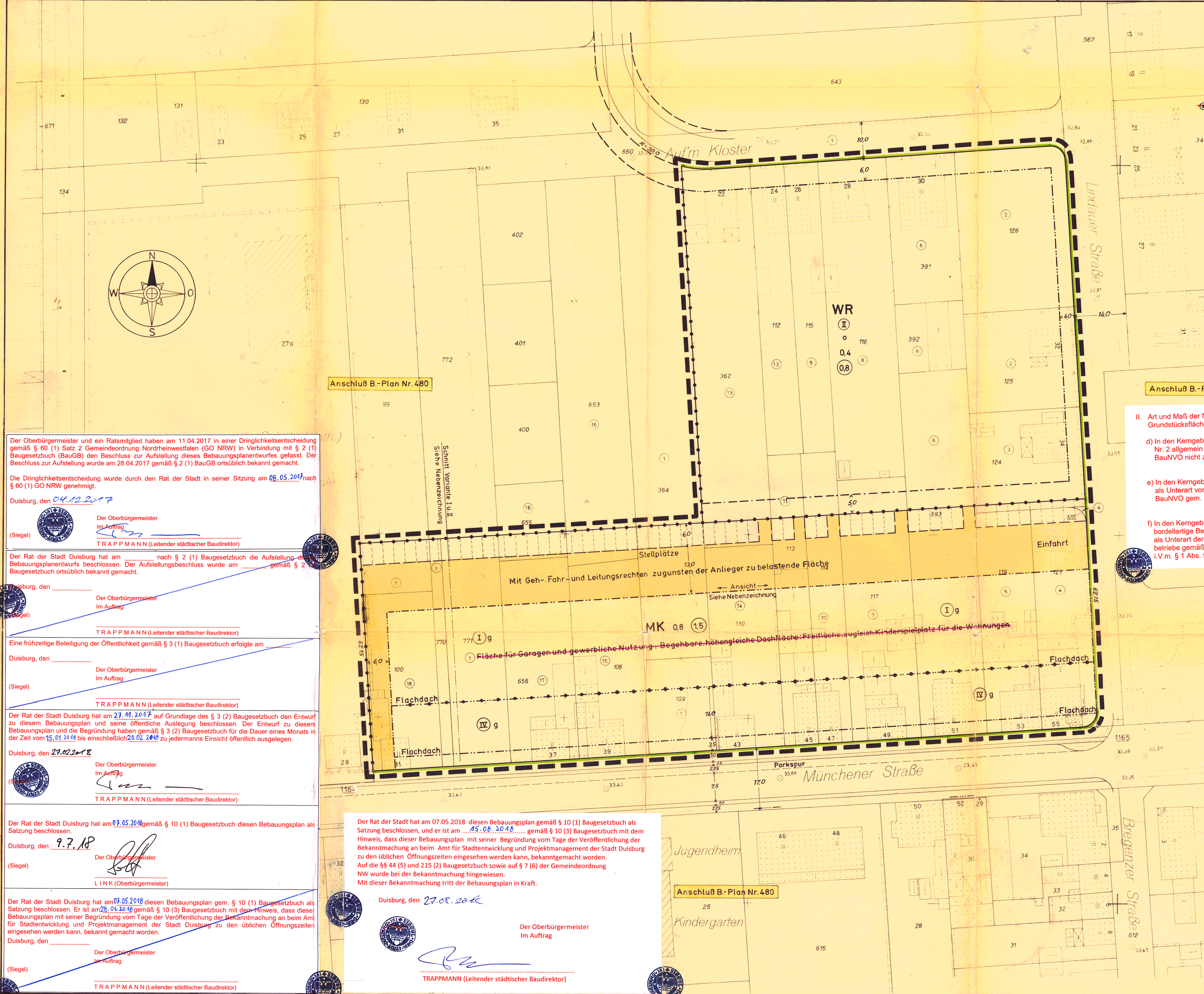


Bestandsdarstellung		F e s t s e t z u n g e n		Bauweise und Sonstiges		Nachrichtliche Eintragungen	
<div>Öffentliche Gebäude</div> <div>Wohngebäude</div> <div>Wirtschaftsgebäude</div> <div>Gebäude mit Angabe der Geschosshöhe</div> <div>Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten</div> <div>Mauer</div> <div>Grenzen</div> <div>Gemarkungsgrenze</div> <div>Flurgrenze</div> <div>Flurstücksgrenze</div> <div>Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer</div>	<div>Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen</div> <div>Straßenbahngleisachse</div> <div>Bordstein</div> <div>Rinne</div> <div>Straßensinkkasten</div> <div>Kanalschacht</div> <div>Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften</div> <div>Bundesstraße mit Nummer z.B. 8 8</div> <div>Landstraße mit Nummer z.B. 1 60</div> <div>Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5</div> <div>alte Höhenlage ü. N.N. z.B. 30,17</div>	<div>Art der baulichen Nutzung</div> <div>WS Kleinsiedlungsgebiete</div> <div>WA allgemeine Wohngebiete</div> <div>MD Dörfergebiete</div> <div>MI Mischgebiete</div> <div>ME Kerngebiete</div> <div>GK Gewerbegebiete</div> <div>GI Industriegebiete</div> <div>SW Wohnendausgebiete</div> <div>SO Sondergebiete</div>	<div>Maß der baulichen Nutzung</div> <div>Zahl der Vollgeschosse:</div> <div>als Höchstgrenze z.B. III</div> <div>zwingend z.B. III</div> <div>Grundflächenzahl z.B. 0,4</div> <div>Geschosflächenzahl z.B. 0,8</div> <div>Baumassenzahl z.B. 3,0</div> <div>Mit Geh-Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche</div> <div>Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.</div>	<div>Begrenzungslinien</div> <div>Baulinie</div> <div>Baugrenze</div> <div>Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen</div> <div>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</div> <div>Grenze des Plangebietes</div>	<div>Bauweise</div> <div>offene Bauweise</div> <div>geschlossene Bauweise</div> <div>nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig</div> <div>nur Hausgruppen zulässig</div> <div>Garagen</div> <div>GGA Gemeinschaftsgaragen</div> <div>St Stellplätze</div> <div>GSt Gemeinschaftsstellplätze</div> <div>KSp Kinderspielplatz</div> <div>P Parkstreifen, Parkspur</div> <div>neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17)</div>	<div>Sonstiges</div> <div>neuer Bordstein</div> <div>Messungslinie</div>	



Der Oberbürgermeister und ein Ratsmittel haben am 11.04.2017 in einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 (1) Satz 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss zur Aufstellung dieses Bebauungsplanentwurfes gefasst. Der Beschluss zur Aufstellung wurde am 28.04.2017 gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Dringlichkeitsentscheidung wurde durch den Rat der Stadt in seiner Sitzung am 06.05.2018 nach § 60 (1) GO NRW genehmigt.

Duisburg, den 04.12.2017

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 27.11.2017 nach § 2 (1) Baugesetzbuch die Aufstellung- und Begründung des Bebauungsplanentwurfes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 28.04.2017 gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Duisburg, den 04.12.2017

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch erfolgte am 28.04.2017.

Duisburg, den 04.12.2017

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 27.11.2017 auf Grundlage des § 3 (2) Baugesetzbuch den Entwurf zu diesem Bebauungsplan und seine Begründung beschlossen. Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 15.01.2018 bis einschließlich 22.02.2018 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Duisburg, den 27.02.2018

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 07.05.2018 gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch diesen Bebauungsplan als Satzungsbeschluss beschlossen, und er ist am 07.05.2018 gemäß § 10 (3) Baugesetzbuch mit dem Hinweis, dass dieser Bebauungsplan mit seiner Begründung vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden kann, bekannt gemacht worden. Auf die §§ 44 (5) und 215 (2) Baugesetzbuch sowie auf § 7 (6) der Gemeindeordnung NW wurde bei der Bekanntmachung hingewiesen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Duisburg, den 27.05.2018

Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Stadt Duisburg

Bebauungsplan Nr. 578

- Buchholz -

für den Teilbereich an der Münchener Straße und Lindauer Straße.

Gemarkung Huckingen

Flur 17

Maßstab 1:500

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233) und der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GVV. S. 433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25.6.1962 (GV. NW. S. 373).

Der Bebauungsplan besteht aus - diesem Blatt -
Hauptblättern
Nebenblättern
dem Eigentümerverzeichnis
Blatt Längsschnitte und Blatt Querschnitte.
Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Blättern durch Linien (mit Ausnahme der Hauptblätter) deutlich ist.

Duisburg, den 2.0. NOV. 1970

Vermessungs- und Katasteramt

Obervermessungsrat

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Ortslichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Duisburg, den 2.0. NOV. 1970

Vermessungs- und Katasteramt

Obervermessungsrat

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den 2.0. NOV. 1970

Stadtplanungsamt

Borghoff

Diplom-Ingenieur

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in violetter Farbe geändert worden.

Duisburg, den 11.5.1971

Vermessungs- und Katasteramt

Obervermessungsrat

Stadplanungsamt

Borghoff

Diplom-Ingenieur

Dieser Plan enthält die 1. Ergänzung zum Bebauungsplan Nr. 578 in blauer Farbe. Sie bezieht sich auf die Eintragung einer textlichen Festsetzung.

Duisburg, den 6.5.1983

Vermessungs- und Katasteramt

Stadplanungsamt

Die Rechtsgrundlage der textlichen Festsetzung (1. Ergänzung) wurde entsprechend der Auflage des Regierungspräsidenten vom 25.11.1983 um den § 1 Abs. 9 Baunutzungsverordnung ergänzt.

Duisburg, den 9.2.1984

Vermessungs- und Katasteramt

Stadplanungsamt

Dieser Plan enthält die 1. Änderung in roter Farbe. Sie bezieht sich auf die Änderung der textlichen Festsetzungen Pkt. II b und Hinzufügung der Festsetzung Pkt. II d, e und f.

Duisburg, den 04.12.2017

Vermessungs- und Katasteramt

Stadplanungsamt

Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Textliche Festsetzungen

I. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl. NW. S. 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:

a) In Gebieten der offenen und geschlossenen Bauweise ist an Nachbargrenzen die Errichtung von durchsichtigen Einfriedigungen oder Hecken bis zu einer Höhe von 1,25 m zulässig.

b) Wird im MK-Gebiet der Hofraum nicht bebaut, so ist auf der rückwärtigen Baugrenze eine 2,10 m hohe Mauer zu errichten.

Rückwand bzw. Mauer sind mit farbig einheitlichen Spaltklinken zu verkleiden. Evtl. Fenster in der Rückfront müssen der Nebenzeichnung entsprechen.

II. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:

a) In WK-Gebieten darf die Gebäudetiefe 12,0 m nicht überschreiten. Die Gebäudetiefe ist von den im Bebauungsplan festgesetzten verkehrsfächenseitigen Baugrenzen bzw. Baulinien ab zu ermitteln.

b) Im MK-Gebiet sind im Erdgeschoß der Hauptgebäude nur die in § 7 Absatz 2 Nr. 2 der Baunutzungsverordnung genannten Nutzungszonen sowie sonstige Läden zulässig. In allen Geschossen oberhalb des Erdgeschosses sind sonstige Wohnungen zulässig.

c) Vergnügungsstätten sind gemäß § 1 Abs. 5 Baunutzungsverordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1757) nur ausnahmsweise zulässig.

d) Im MK-Gebiet ein ein- oder zweigeschossiger, ein- oder zweigeschossiger Hofraumzone zu erzielen, wird die Überbauung dieses Bereiches nur in den in der Nebenzeichnung dargestellten Varianten I und II zugelassen.

Hinweis:

Zur Erfüllung der Forderung des § 64 der BauO NW zur Schaffung von Einstellplätzen und Garagen sind die entsprechenden Runderlasse des Ministers für Wiederaufbau und die Rundverfügungen der Landesbaubehörde Ruhr zugrunde zu legen.

Vermerk

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um die teilweise Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 480 - Buchholz - vom 25. 1. 1969 für den Bereich zwischen Düsseldorf-Landstraße, Südendstraße, Lindauer Straße und Kurfürster Straße.

Wird im MK-Gebiet der Hofraum in der in der Nebenzeichnung dargestellten Variante I überbaut, muß die Oberkante Dachfläche (fertigen Konstruktion) 4,20 über Terrain liegen. Wird der Hofraum nicht bebaut, so ist auf der rückwärtigen Baulinie eine 2,10m hohe Mauer zu errichten.

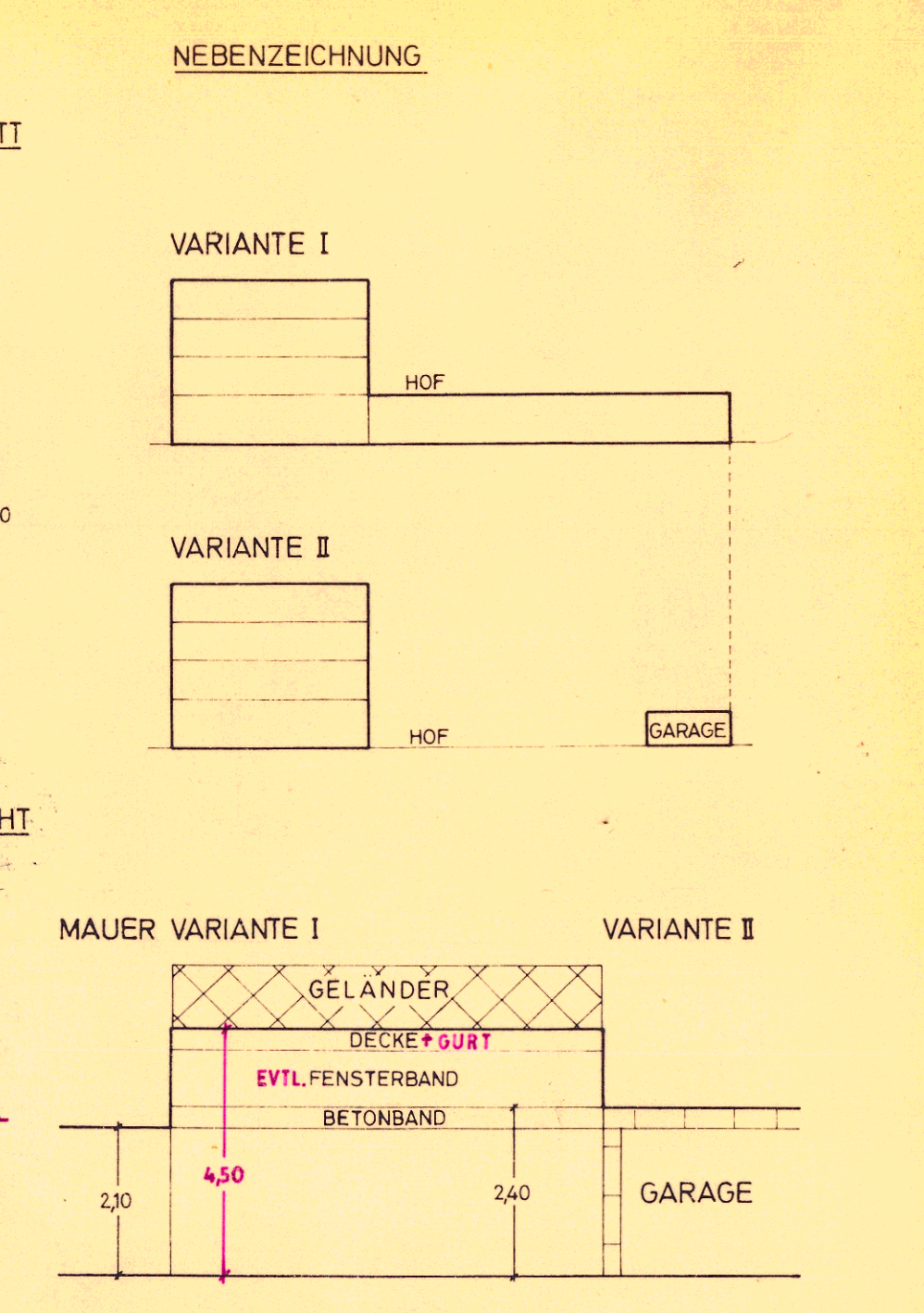
Die Mauer bzw. Rückwand der Bauten sind mit farbig einheitlichen Spaltklinken zu verkleiden. Die Ansicht der Rückfront muß der Nebenzeichnung entsprechen.

Im eingeschossigen überbaubaren Teil des MK-Gebietes sind zusätzlich zu den unter b) die in § 7 Absatz 2 Nr. 3 der Baunutzungsverordnung genannten Nutzungszonen zulässig, um ein städtebaulich einwandfreies Gesamtbild der Hofraumzone zu erzielen, wird die Überbauung dieses Bereiches nur in den in der Nebenzeichnung dargestellten Varianten I und II zugelassen, im Fall der Variante I ist die Dachfläche mit einem Gehrecht zugunsten der Bewohner zu belasten und als "Private Grünfläche - Kinderspielplatz" zu nutzen.

Anschluß B-Plan Nr. 555

- II. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen**
- d) In den Kerngebieten gem. § 7 BauNVO sind die nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 allgemein zulässigen Vergnügungsstätten gem. § 1 Abs. 5 BauNVO nicht zulässig.
- e) In den Kerngebieten gem. § 7 BauNVO sind Erotikfachgeschäfte als Unterart von Einzelhandelsbetrieben gem. § 7 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO gem. § 1 Abs. 5 i.V.m. § 1 Abs. 9 BauNVO unzulässig.
- f) In den Kerngebieten gem. § 7 BauNVO sind Bordelle und bordellartige Betriebe einschließlich der Wohnungsprostitution als Unterart der sonstigen nicht wesentlich störenden Gewerbebetriebe gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO gemäß § 1 Abs. 5 i.V.m. § 1 Abs. 9 BauNVO unzulässig.

- Eigentümer:**
- 1 Stadt Duisburg
 - 2 Herbener, Else, Ehefrau
 - 3 Arendt, Hede, Ehefrau
 - 4 Damm, Wilhelm Jr.
 - 5 Metzener, Johann
 - 6 Niviera, Wilhelm
 - 7 von der Heiden, Theodor
 - 8 Krupp, Friedrich
 - 9 Fischer, Hildebrand und Ehefrau Katharina
 - 10 Bachmann, Ernst
 - 11 Erkemann, Heinrich
 - 12 Kluppel, Johannes und Ehefrau Hilde
 - 13 Theissen, Helene
 - 14 Rütten, Albert
 - 15 Cames, Bartholomäus
 - 16 Rohr, Alfred
 - 17 Daners, Maria, Ehefrau
 - 18 Mayer, Ehefrau geb. Latsch



I. Ausfertigung

Der Rat der Stadt hat am 30.11.1970 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Duisburg, den 12. JULI 1971

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 15.01.1978 bis 22.02.1978 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Duisburg, den 12. JULI 1971

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in violetter Farbe wurde am 24.5.1971 vom Rat der Stadt beschlossen.

Duisburg, den 12. JULI 1971

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 24.5.1971 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzungsbeschluss beschlossen.

Duisburg, den 12. JULI 1971

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 14.10.1971 (Dz. 578-579) genehmigt worden.

Essen, den 14.10.1971

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
Regierungsbaudirektor

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 14.10.1971 (Dz. 578-579) ist am 10.12.1971 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Duisburg, den 23. DEZ. 1971

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 578 haben der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk und der Verbandsdirektor am 11.11.1971 (Dz. 2466-70) abgegeben.

Duisburg, den 12. JULI 1971

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Beschlüsse und Vermerke zur 1. Ergänzung

Der Rat der Stadt hat am 10.05.1982 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes die Aufstellung dieses Bebauungsplan-Entwurfes beschlossen.

Duisburg, den 14.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 27.06.1982 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes ortsüblich bekannt gemacht.

Duisburg, den 14.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 09.05.1983 nach § 2a (4) des Bundesbaugesetzes beschlossen, eine Bürgerbeteiligung nicht durchzuführen.

Duisburg, den 14.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Ein Beschluss des Rates der Stadt nach § 2a (4) des Bundesbaugesetzes wurde nicht gefaßt.

Duisburg, den 14.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 09.05.1983 nach § 2a (6) des Bundesbaugesetzes diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Duisburg, den 14.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne (siehe Aufhebungsvermerk) haben nach § 2a (8) [§ 2 (8)] des Bundesbaugesetzes auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 15.01.1983 bis 22.02.1983 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Duisburg, den 18.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 26.09.83 nach § 10 des Bundesbaugesetzes diesen Bebauungsplan einschließlich der Änderungen in blauer Farbe sowie die Aufhebungen der Festsetzungen, die diesem Bebauungsplan entgegenstehen (siehe Aufhebungsvermerk) als Satzung beschlossen.

Duisburg, den 18.06.1983

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes ist dieser Plan mit Verfügung vom 25.11.1983 (Dz. 35.2.12.02 (Dz. 528/1)) genehmigt worden.

Düsseldorf, den 25.11.1983

Der Regierungspräsident
Im Auftrage
Oberregierungsbaudirektor

Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten Düsseldorf vom 25.11.1983 (Dz. 35.2.12.02 (Dz. 528/1)) ist am 19.04.1984 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan als Satzung mit Begründung vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab im Zimmer 415 des Stadthauses an den Werktagen, montags bis freitags, in der Zeit von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden. Auf die §§ 44 c und 155 a Bundesbaugesetz sowie auf § 4 Abs. 6 der GO. NW. wurde bei der Bekanntmachung hingewiesen.

Der Bebauungsplan zur Auflage wurde am 27.1.1984 vom Rat der Stadt genehmigt.

Duisburg, den 9. Mai 1984

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Beigeordneter